

	<p>Objekt: Mumie, Mensch, weiblich, der (Hathor-)Ibet, mit Mumienmaske und -auflagen</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 17105</p>
--	---

Beschreibung

Die Mumie der Ibet ist in ein bräunliches Mumientuch geschlagen, auf das ein blaues Perlennetz aufgemalt ist. Die Mumienauflagen bestehen aus vergoldeter Leinwandkartonage. Auf dem Kopf trägt sie eine blaue Maske, deren Gesicht vergoldet ist, und auf der Brust liegt ein Halskragen. Darunter befindet sich eine kniende, geflügelte Göttin. Mittig auf dem Körper liegt ein blaugerahmter und vergoldeter Inschriftenstreifen. Um diesen gruppieren sich die vergoldeten Auflagen der Horussöhne. Die Auflagen sind mit um die Mumie gewickelten Binden fixiert. Zu dieser Mumie gehört ein anthropomorpher Sarg [ÄM 17104], mit dem sie zusammen in der Nekropole von Abusir el-Meleq im Jahr 1904 gefunden wurde.

Grunddaten

Material/Technik:	Mumie; Textil; Holz; Kartonage / grundiert, bemalt, vergoldet
Maße:	Länge x Breite x Tiefe: 158 x 35 x 25 cm; Gewicht: ca. 100 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	4.-3. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Otto Rubensohn (1867-1964)

wo Abu Sir al-Malaq

Schlagworte

- Mumie